

Gasthaus „Goldener Löwe“ — Wilsdruff.

Sonnabend, den 25. Dezember (1. Weihnachtsfeiertag)

Gastspiel der Theatergesellschaft
 Rüstl. Leitung: **Dir. Alfred Tittel.** **Direktion Fritz Richard.**
 Das Volkstück „Kriegsgetraut“ ist ein wundervolles lebenswahres Gemälde der
 Jetztzeit. Das Stück wurde in allen Großstädten mit Begeisterung aufgenommen.
 In Berlin schon über 200 Mal aufgeführt.

„Kriegsgetraut“

Volkstück in 3 Akten von R. Wildmann.
 1. Akt. **Kriegstraumung.** 2. Akt. **Die Vision.** 3. Akt. **Getrennt bis in den Tod.**

Personen:
 Weisinger, Oberleutnant, Andreas Georg, Maj. Helm Ochsenschläger, Frau Hansmann,
 Frau, dessen Sohn, Harry Sturm, Leut. Karst bei Weisinger, Hugo Mühl,
 Frau, selber Major bei Weisinger, Esmeralda Sals, Kapr. Inländer, Frau Müller,
 Bödger, Kriegsveteran, Alfred Tittel, Maj. Blum bei Weisinger, Erbe Bogatin,
 Schauspieler: Ein herrliches Schicksal, 1914.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**

Preise der Plätze im Vorverkauf im Theaterlokal: Sperrpl. 1,25 Mk.,
 1. Platz 90 Pfg., 2. Platz 60 Pfg. **An der Abendkasse:**
 Sperrpl. 1,50 Mk., 1. Platz 1.— Mk., 2. Platz 90 Pfg., Gallerie 30 Pfg.
Militär (nur an der Abendkasse) auf allen Plätzen die Hälfte.

Nachmittags 4 Uhr: **Große Kinder-Vorstellung:**
 „Christkindlein im Walde“ oder: „Wohltun bringt Glück“
 Weihnachtsmärchen in 3 Bildern.

Eintritt: Sperrpl. 50 Pfg., 1. Platz 30 Pfg., 2. Platz 15 Pfg.

Eduard Wehner
am Markt.

Mein Lager von
Kleider- und Blusenstoffen
Wäsche, Handtücher, Tisch-
zeugen, Bettzeugen, woll- und
baumwoll. Waren, Trikotwäbe
Schürzen, Blusen, Kostümröcken
Jackets, Mänteln, Joppen, Ulster
Hosen, Westen enthält noch grössere
 Posten der Zeit entsprechend

zu recht billigen Preisen.

Zum Weihnachtsfest u. Silvester

empfiehlt
Rognak, Rum, Arrak und
Punsch - Essenzen *feinster*
Marken
 in Originalflaschen
 Ferner:

Zigarren und Zigaretten
 in allen Preislagen.

Drogerie Paul Kletzsch.

Anlässlich unserer Vermählung sind uns von Seiten
 lieber Nachbarn, Freunden und Bekannten so viele Ehren-
 bezeugungen, Glückwünsche und Geschenke zuteil geworden,
 daß wir uns veranlaßt fühlen, hierfür unsern
herzlichsten Dank
 auszusprechen. Gleichzeitig rufen wir bei unserem Wegzug
 nach Dresden allen ein
herzliches Lebewohl zu.
 Wilsdruff, am 18. Dezember 1915.
Paul Vogel und Frau Frida
 geb. Schmidt.

Sonnabend nachmittag 1/25 Uhr verschied
 nach kurzem schweren Leiden sanft und ruhig
 unsere liebe, herzensgute und treusorgende Mutter,
 Frau

Marie Therese verm. Jäpel

verm. gew. Stein, geb. Imhof
 im 74. Lebensjahre.
 Dies zeigen im tiefsten Schmerz an
 Wilsdruff, am 18. Dezember 1915.
Clara Foyer, geb. Stein.
Arthur Stein.
Elisabeth Koerner, geb. Stein.
Curt Jäpel, zurzeit im Felde.
Richard Jäpel.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 21. Dezember,
 nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Nochmals eingetroffen:

Lebkuchen, Pfefferkuchen, darunter die so
beliebten Printen, Königsnüsse, Liegnitzer
Bomben, Wallnuss-, Haselnuss-, Mandel-
und Schokoladenkuchen.

Kakao und Kaffee in bekannter Güte.

Josef Zadrasschil in Firma
Schokoladen - Onkel.

Wirtschaftsgehilfe
oder Landwirt

für Januar oder später gesucht in
 eine besonders angenehme gutbezahlte
 Stellung zur selbständigen Befor-
 gung des mit einer Obstanlage ver-
 bundenen kleinen Landwirtschaftsbe-
 triebes. Nur ordentliche, fleißige-
 ganz zuverlässige Anwärter, nicht
 unter 28 Jahren, besonders auch
 nicht mehr dienstfähige Soldaten,
 wollen sich unter Angabe der bis-
 herigen Tätigkeit zunächst schriftlich
 melden.
 ObstanlageWahnsdorf. Dresden.

Zum
Weihnachtsfeste

empfiehlt in allerfeinsten Qualitäten:
 Hochfeine Braunschweiger Gemüsekonserven,
 Feinste Fruchtkonserven, ff. Steinpilze sowie
 Appetit Bild, Lachs in Scheiben, Salsardinien, Anchovispaste,
 Sardellenbutter, ferner
 feinstes Milchobst, Ringäpfel, Pflaumen, Kirschen und Feigen.
Firma Gustav Adam
 Inhaber: Georg Adam.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme und die zahlreichen
 Kranzspenden anlässlich des Heimganges unseres lieben unvergesslichen
 teuren Entschlafenen, des Privatius und Standesbeamten

Hermann Martin

sprechen wir allen unseren innigsten Dank aus. Besonderen Dank
 Herrn Pfarrer Jenzsch für die trostreichen Worte und Herrn Kantor
 Günther für die erhebenden Gesänge im Trauerhause und am Grabe,
 sowie dem Kirchenvorstand und dem Landw. Verein für die schönen
 Blumen Spenden.
 Dir aber, Du teurer Entschlafener, rufen wir ein „Habe Dank“
 und „Ruhe sanft“ in die Ewigkeit nach.
 Weistropf, am 17. Dezember 1915.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Des mächtigen Schöpfer heil'ger Wille
 Rief Dich, o Teurer, von uns ab,
 Betrübt stehn wir in heil'ger Stille
 Und Tränen fallen auf Dein Grab.



Zurückgekehrt vom Grabe unseres so plötzlich und unerwartet dahingeshiedenen,
 unvergesslichen lieben Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels

August Richard Heyde

Soldat im 1. Rekruten-Depot Nr. 103
 sagen wir für die herzliche Teilnahme beim Begräbnis sowie für den reichen Blumenschmuck
 allen von nah und fern unsern **herzlichsten Dank.** Besonderen Dank Herrn Pfarrer
 Dahn für die trostreichen Worte am Grabe, Herrn Lehrer Vogel für die erhebenden Ge-
 sänge und dem Militärverein für das freiwillige Tragen. Dank auch dem 1. Rekruten-Depot
 Vauhen und der Jugend zu Lanneberg für den reichen Blumenschmuck sowie das ehrende
 Geleit zur letzten Ruhestätte.
 Nun ruhe sanft wie unser erster, auf dem Felde der Ehre gefallener Sohn u. Bruder Hermann.
 Lanneberg, am Begräbnistage.
 Im tiefsten Schmerz
Familie Heyde, im Namen aller Hinterbliebenen.
 Dein so teures Bild, es steht
 Uns so ganz vor uns'rem Sinn;
 Dein so lieber Geist umweht
 Uns und zeigt zum Himmel hin.
 Ja, zu Dir auf woll'n wir schau'n,
 Wenn betrübt das Auge weint,
 Und fest auf die Hoffnung bau'n,
 Daß Gott einstens uns vereint.